



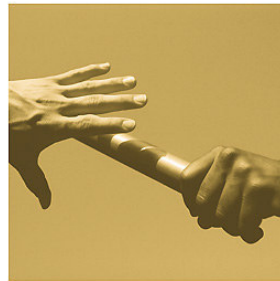
Das „Obama-Phänomen“

Der Wille zum Erfolg!



Inhalte

- Der Unterschied zwischen Siegern und Zweiten
- Das innere Konzept, das „Mental Toughness“ ausmacht
- Die Entwicklungsfähigkeit der Erfolgsorientierung
- Studien über Mitarbeiter und Führungskräfte und ihren Siegerwillen



Inhalte

- Die Rolle der Führungskraft beim Aufbau von „Mental Toughness“ in einer Organisation
- Die Bedeutung der sozialen-emotionalen Intelligenz
- Wege der Status Quo Bestimmung
- Andere Testinstrumente, was prüfen sie ab und wie ordnet sich der MTQ48 darin ein

In uns selber liegen die Sterne des Glücks.

Heinrich Heine





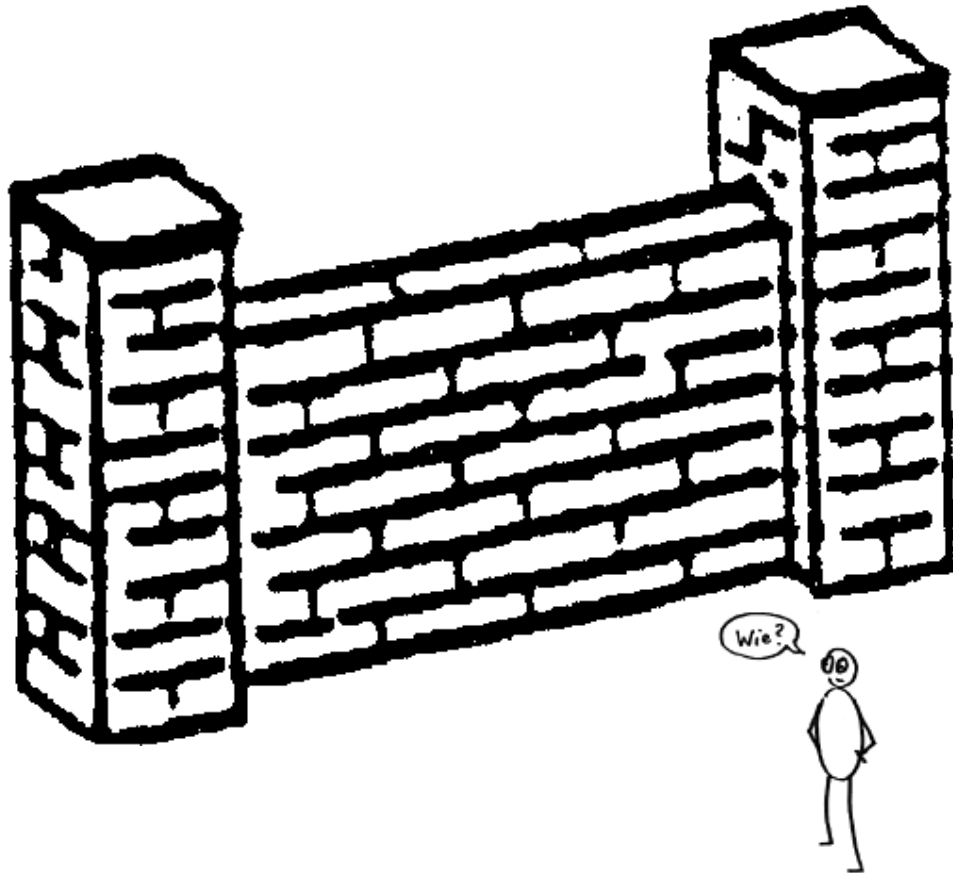
Wer sollte davon überzeugt sein?

- CEO
- oberste Führungsebene
- mittlere Führungsebene
- erste Führungsebene/Koordinatoren
- Experten
- Mitarbeiter

Status Quo: Wer ist davon überzeugt?

- CEO
- oberste Führungsebene
- mittlere Führungsebene
- erste Führungsebene/Koordinatoren
- Experten
- Mitarbeiter

Erfolg bedeutet....



...über die Mauer zu kommen,
auch wenn sie sehr hoch erscheint.

Der Obama-Effekt

oder:

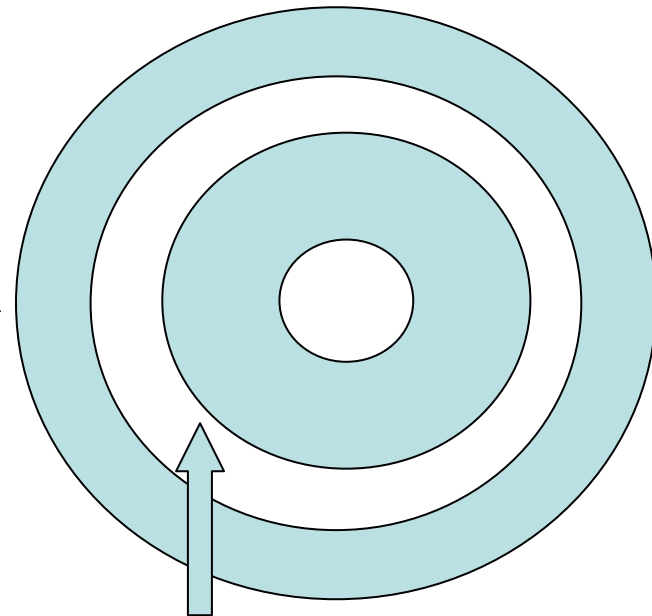
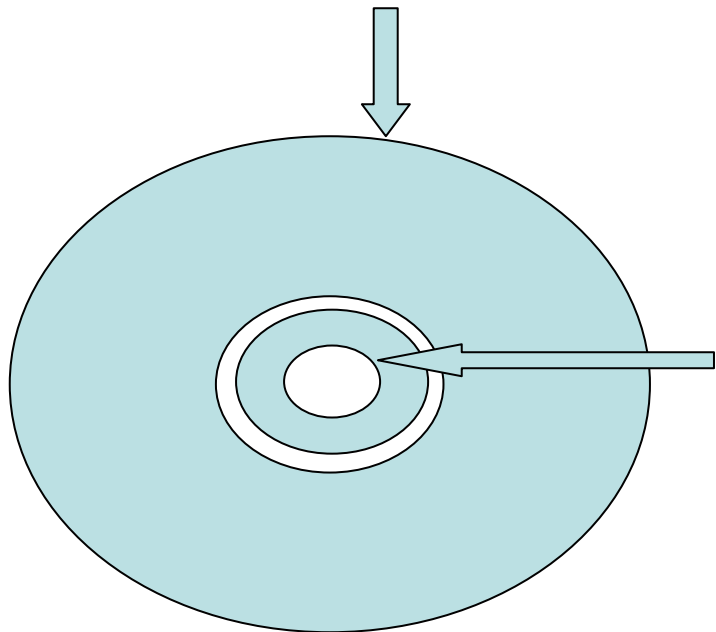
Wieviel Obama können Sie in sich und anderen aktivieren?



Sie haben die Wahl!

Man ist Gestalter

Kreis der Sorgen und Bedenken



Kreis der Einflußnahme
Und Kontrolle

Man ist Opfer seiner Umgebung

- Nicht die Dinge sind positiv oder negativ, sondern unsere Einstellungen zu ihnen machen sie so.

Epiktet

- Die „**Yes we can**“ -
Einstellung führte 2006 zum
deutschen Sommermärchen!



- Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man strebt, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv sich anzustrengen.

Erich Fromm

Die Führungskraft

- Eine gute Führungskraft führt, steuert, inspiriert die Leistung anderer so, dass die Ziele der Organisation erreicht werden und ein Gefühl von Sinn, von Bedeutung sowie der Glaube an kurz und langfristigen Erfolg entsteht
- Es geht um mehr als um das Abliefern von budgetierten und akzeptablen Ergebnissen
- Es geht darum, etwas Besonderes zu schaffen

Die Führungskraft

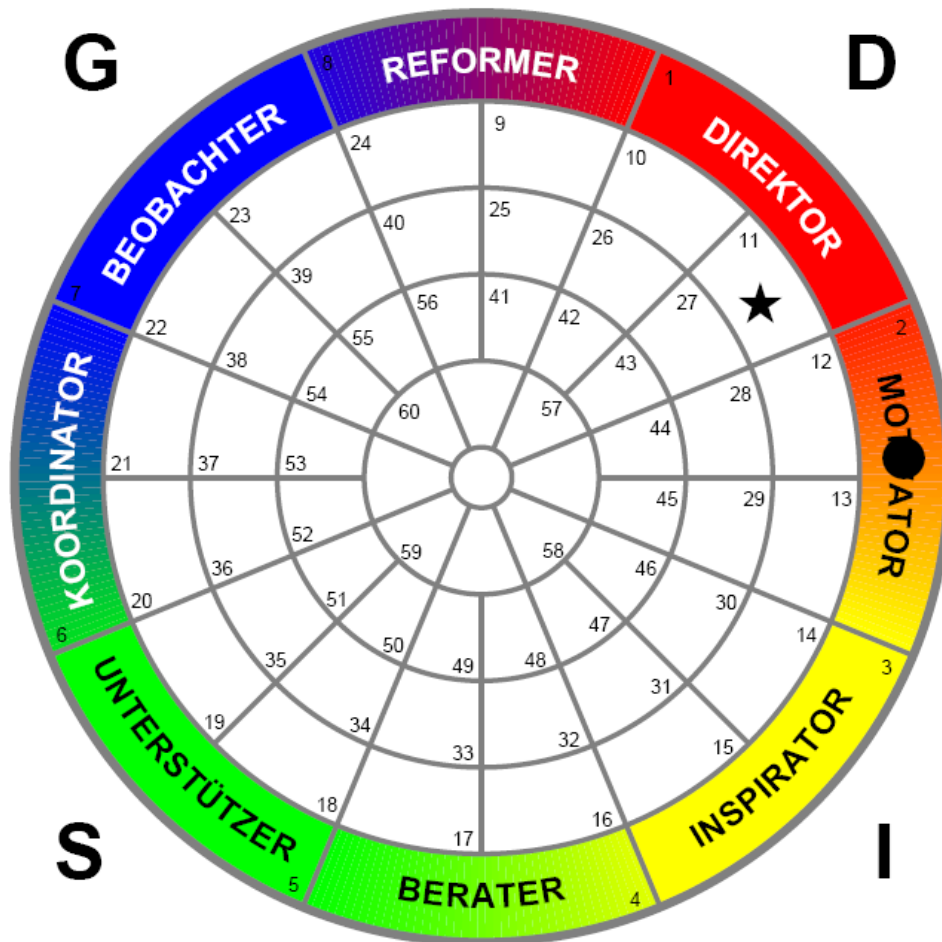
- Ist man als Führungskraft geboren oder kann man sich zur Führungskraft entwickeln?
- Die Komponenten des Obama-Effektes, d.h. außergewöhnlicher Führungskräfte

Können Sie tanzen?

Führungskräfte brauchen
mehr als reine
Managementfähigkeiten!



Anforderungen an Führungskräfte

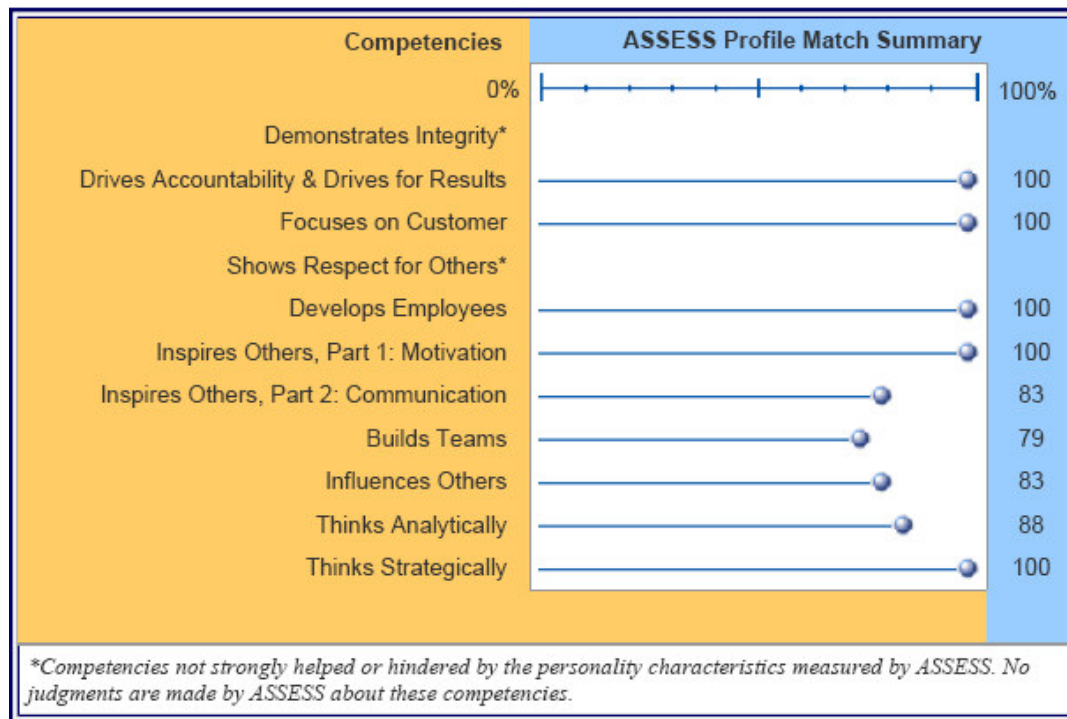


Auswertung des
INSIGHTS

Anforderungen an Führungskräfte

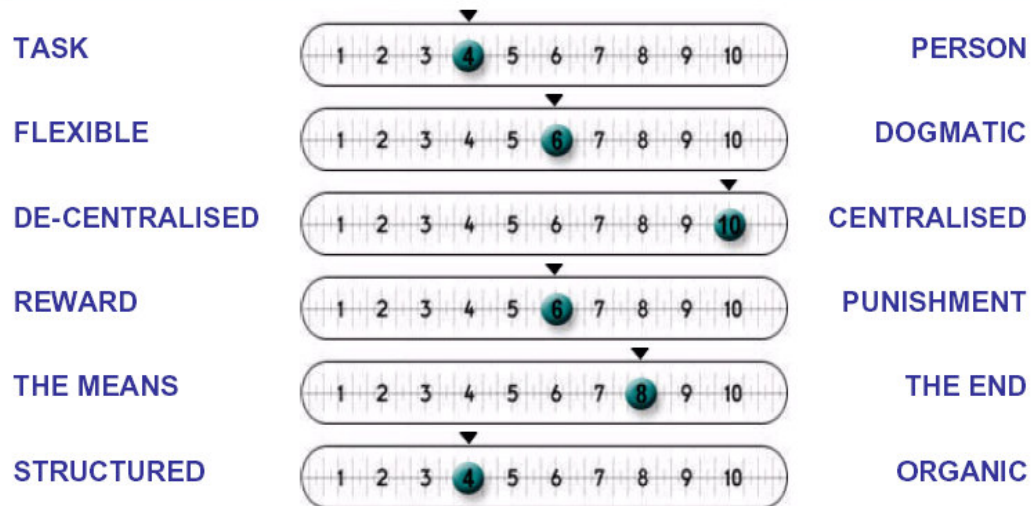
Wirkungsvoll sein auf der Ebene des Denkens, Arbeitens und Beziehungen-Gestaltens

Auswertung des Assess



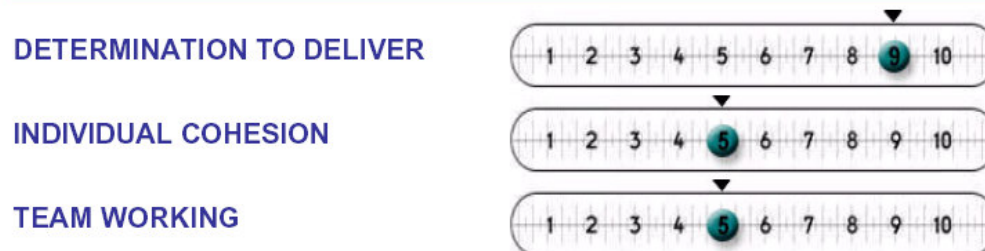
Anforderungen an Führungskräfte

SPECIFIC SCALES - LEADERSHIP STYLES



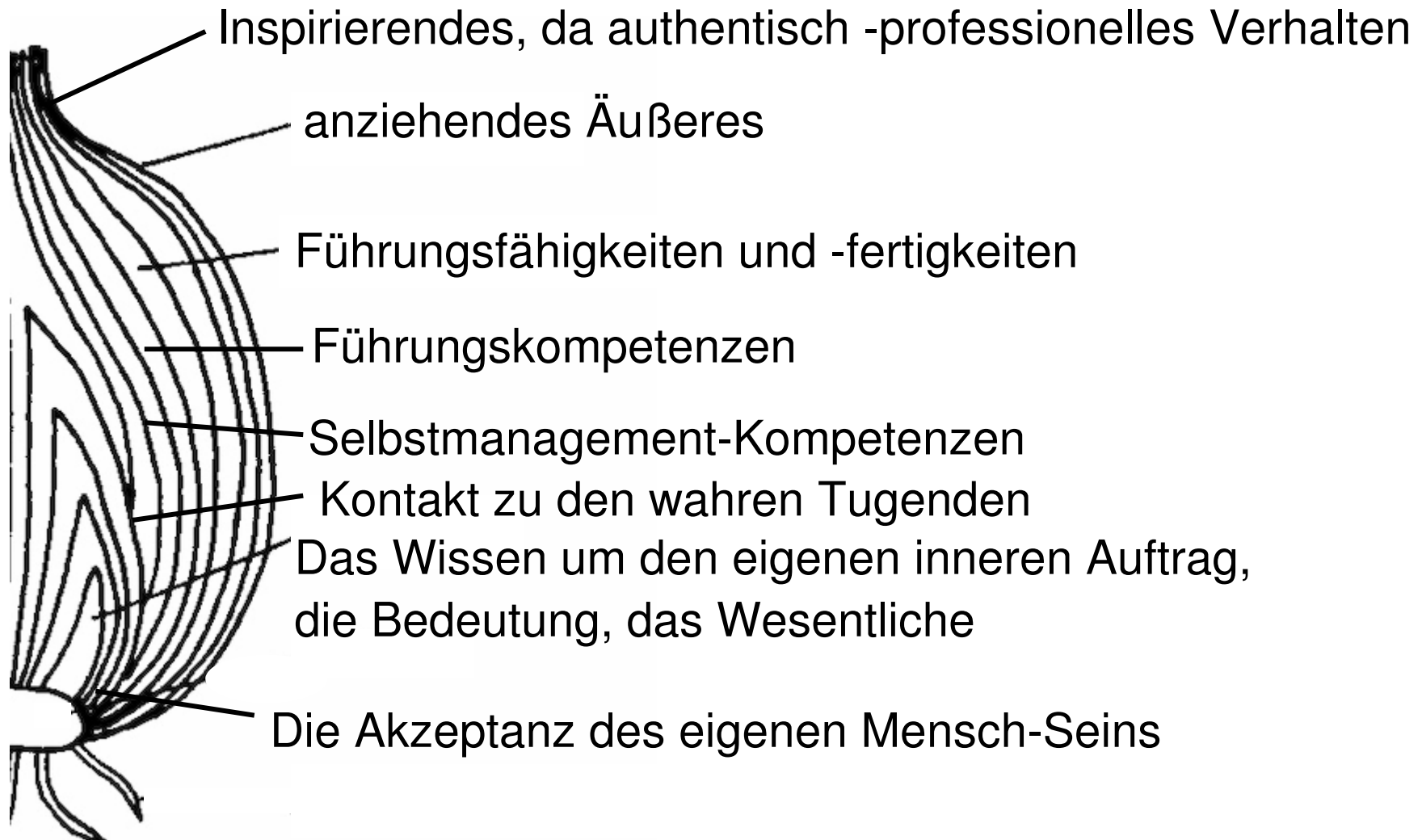
Auswertung des
ILM72

GLOBAL SCALES



- Wir verlangen, das Leben müsse Sinn haben- aber es hat nur ganz genau so viel Sinn, als wir selber ihm zu geben imstande sind.

Hermann Hesse



Tugenden und Stärken

Über Jahrtausende und Kulturen hinweg gibt es immer noch Übereinstimmung darüber, was Tugenden und Stärken sind:

- Weisheit und Wissen
 - Neugier/Wissensdurst, Lernbereitschaft, Urteilskraft, Originalität, Soziale Intelligenz, Weitblick
- Mut
- Gerechtigkeit

Tugenden und Stärken

- Liebe und Harmonie
 - Menschenfreundlichkeit, Großzügigkeit, Pfleglichkeit, die Fähigkeit, nicht nur zu lieben, sondern geliebt zu werden
- Mäßigung
- Spiritualität und Transzendenz

Erweiterte Kompetenzen: Global factors

- Determination to deliver
- Individual Cohesion
- Team Cohesion

5 versteckte Erfolgskompetenzen:

- Interesse an Menschen
- Die Fähigkeit, Hoffnung zu erzeugen
- Die Fähigkeit, sich selber zu reflektieren
- Die Fähigkeit aus Feedback zu lernen
- **Der Wille zum Erfolg („Mental Toughness“)**

„Mental Toughness“ – MTQ48

Dr Peter Clough, Urvater des MTQ48, will die Möglichkeiten, die die Psychologie bietet, zur praktischen Anwendung auf reale Alltagsprobleme sicherstellen. Sein Interesse an dem Konzept „Mental Toughness“ stammt aus der Zusammenarbeit mit Sportlern. Er erfand das Konzept der „Mental Toughness“. Es kann eingesetzt werden, um die Performance im sportlichen wie auch im professionellen Arbeitsumfeld im voraus einzuschätzen, als auch zu entwickeln.

„Mental Toughness“ – MTQ48

Der MTQ48 misst die individuelle Widerstandsfähigkeit und die Fähigkeit des Einzelnen im Umgang mit Stressoren, Herausforderungen und Veränderungen in der Arbeitsumgebung.

Es werden 4 Hauptgebiete (Herausforderungen, Einsatz und Verbindlichkeit, Kontrolle und Selbstvertrauen) abgemessen, um so die allgemeine „Mentale Stärke“ eines jeden Einzelnen aufzuzeigen.

Kompetenz zu haben, bedeutet nicht, sie zu zeigen?
Sind Sie mental bereit?

Mental Toughness...

Resilienz

Challenge
Control

Hardiness

Commitment
Challenge
Control

Mentale Stärke

Confidence
Commitment
Challenge
Control

Stephen Covey definiert es so:

Unser Verhalten ist ein direktes Ergebnis unserer Entscheidungen und nicht unserer Bedingungen. Proaktive Menschen konzentrieren sich auf den Bereich, den sie gestalten können und gestalten wollen. Sie tun dies mit positiver Energie und Ausstrahlung. Dadurch vergrößern sie ihren Gestaltungsspielraum.

Was kann man mittels MTQ48 feststellen?

Ihre Mentale Stärke und die Ihrer Mitarbeiter kann bestimmt werden.

Die Mentale Stärke beschreibt die Widerstandsfähigkeit und die Fähigkeit jedes Einzelnen im Umgang mit Stressoren, Herausforderungen und Veränderungen in der Arbeitsumgebung.

Man kann feststellen, wie man mit Veränderungen, Stressoren und Herausforderungen umgeht und kann so gezielt seine Fähigkeiten optimieren. Denn nur wer positiv und produktiv mit diesen umgeht, wird langfristig erfolgreich sein.

„Mental Toughness“ – MTQ48

Der Fragebogen, der innerhalb weniger Minuten ausgefüllt werden kann, gibt Hinweise darauf, wie die individuelle „Mentale Stärke“ durch einfache Techniken, wie z.B. Visualisierung, Entspannung und konkrete Zielsetzungen optimiert werden kann.

MTQ48 und andere Systeme

System	Kommunikationsverhalten	bevorzugte Arbeitsschwerpunkte	Führungsstil	Übereinstimmung mit Kompetenzmodellen	Mentale Stärke	Verhalten im Team
MTQ48	X				X	
ILM72	X	X	X			
Assess	X		X	X		
Hogan	X		X			
MBTI						X
Insights	X	X	X			X

„Mental Toughness“ – MTQ48

Auszug aus einer News Information der University of Hull,
UK:

Mental toughness is key for Carol Vorderman to help children tackle their fear of maths.

5 February 2009 This week's announcement about the formation of a Maths Task Force to be led by Carol Vorderman should focus attention on the mental toughness work that has been carried out by AQR Ltd and Dr Peter Clough at the University of Hull.

„Mental Toughness“ – MTQ48

Seitdem man weiß, dass die Selbstwahrnehmung eine direkte Auswirkung auf die Arbeitsleistung hat, bringt Dr. Clough den Kindern verschiedene Techniken bei, damit diese ihren innerlichen Zustand kontrollieren können und somit ihre „Mentale Stärke“ steigern können.

Ist der **MTQ48** reliabel?

Scale Reliability of the Mental Toughness Questionnaire 48 (MTQ48)

The MTQ48 has an overall test-retest coefficient of .90, with the internal consistency of the subscales presented in the table below.

MTQ48 Sub Scales	No. of Items	Cronbach's alpha
Challenge	8	.71
Commitment	11	.80
Control	14	.74
Emotional Control	7	.70
Life Control	7	.72
Confidence	15	.81
Confidence in Abilities	9	.75
Interpersonal Confidence	6	.76
Whole scale	48	.91

Anforderungen an die Führungskraft

Als Führungskraft müssen Sie ein Kommunikationsprofi sein.

Die Fähigkeit zu kommunizieren, zu verhandeln, zu überzeugen, andere zu lenken ist erfolgskritisch.

Anforderungen an die Führungskraft

Nur wer in der Lage ist, die Zusammenarbeit mit anderen zu organisieren, zu begleiten und zu unterstützen, kann seine Ziele wirklich erfolgreich erreichen.

Wer versteht, was anderen dabei wichtig ist, kann sie begeistern und für besondere Leistungen gewinnen.

Anforderungen an die Führungskraft

Es gibt sechs Grundbedürfnisse, die uns so wichtig sind, dass wir sie unbedingt verteidigen. Dies müssen wir als Führungskräfte und Kommunikationsprofis im Umgang mit anderen berücksichtigen!

Die 6 Grundbedürfnisse

- **Sicherheit:**

Menschen sorgen für dieses Bedürfnis, indem die einen versuchen, alles um sich herum zu kontrollieren und die anderen, indem sie in ihrer Komfortzone bleiben und sich nicht an Neues heranwagen.

- **Vielfalt:**

Die einen langweilen sich, wenn alles zu sicher und stabil bleibt. Die anderen reagieren auf Vielfalt mit Angst und Ablehnung, weil ihr Sicherheitsbedürfnis gefährdet erscheint.

Die 6 Grundbedürfnisse

- **Bedeutung:**

Menschen möchten sicherstellen, dass sie einzigartig sind oder das das was sie tun auch wirklich einen Unterschied macht. Im negativen Sinne übertreiben es manche dabei indem sie ihre Leistungen oder ihre Probleme übertrieben darstellen.

- **Zugehörigkeit:** (Verbundenheit)

Wir wollen Freundschaft, Respekt, Anerkennung, oder die Verbundenheit zu Werten, Gewohnheiten. Wir übertragen dies auch auf unser Arbeitsumfeld. Das gibt uns ebenfalls Sicherheit.

Die 6 Grundbedürfnisse

- **Wachstum:**

Alles was lebt wächst oder stirbt. Wachstum ist ein primäres Grundbedürfnis. Wenn wir nicht wachsen, haben wir schnell das Gefühl von Unzufriedenheit.

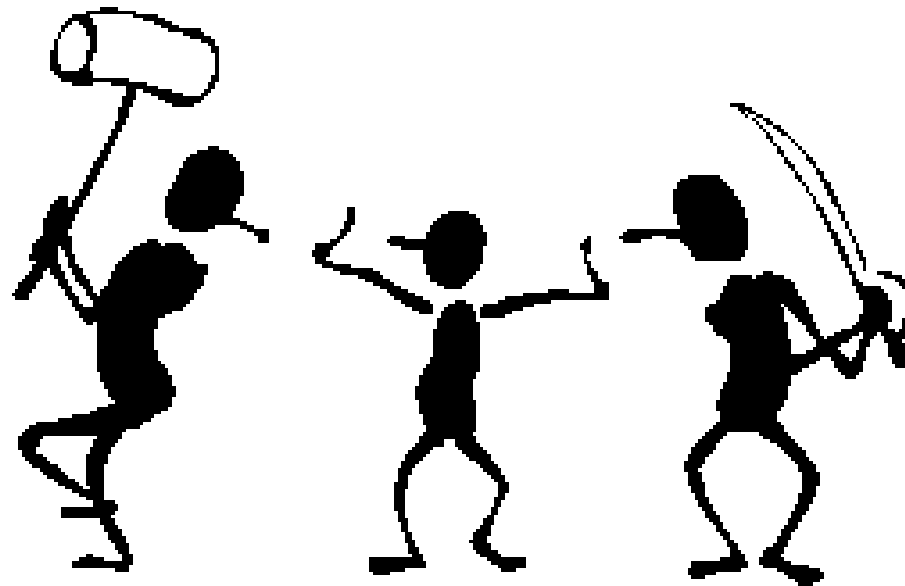
- **Nützlichkeit/einen Beitrag leisten:**

Wenn Menschen einen Beitrag leisten können, der für andere auch etwas sinnvolles darstellt, stellt sich das Gefühl des Erfüllt-Seins, der inneren Zufriedenheit ein.

Die 6 Grundbedürfnisse

Wenn Sie mehr über die Bedürfnisse anderer wissen, können Sie darauf achten inwiefern diese Bedürfnisse befriedigt werden können und Menschen zufriedener, erfüllter und leistungsbereiter sind.

- „Mental Toughness“ puffert übertrieben aggressive Kommunikation



Fazit

- Der Obama-Effekt wird erzeugt dadurch, dass man
 - authentisch, klar, kompetent, positiv, ehrlich, dem inneren Auftrag folgend, entschlossen, Entscheidungen treffend und umsetzend, Fehler zugebend, inspirierend, überzeugend, den Willen zum Erfolg habend, und und undist.
- Wer mental gut aufgestellt ist, kann es lernen!
- Watch a video of the President making the case for the vital investments that will lay the foundation for America's future prosperity

„Tore sind die beste Medizin für Stürmer.“

(Bayern-Trainer J. Klinsmann nach dem ersten Treffer von Lukas Podolski seit dem 1. November 2008)



In uns selber liegen die Sterne des Glücks.

Heinrich Heine



**Vielen Dank für Ihre mentale Bereitschaft
und Ihr Interesse!**